
Aktuelle Fragen der Luftreinhaltung in den Städten

Vorträge und Diskussionen, u.a. mit Vertreter/-innen der Europäischen Kommission, des Bundesumweltministeriums, des Umweltbundesamtes, des Umweltministeriums in NRW und den Kommunen



Die Themen

- Aktuelle Rechtsfragen der Luftreinhaltplanung
- NO₂-Belastung in den Regionen/Städten Deutschlands
- Die NO₂-Problematik aus europäischer Sicht
- Die Luftreinhaltpolitik des Bundes
- NO₂-Minderungsstrategien aus der Sicht der Länder
- Möglichkeiten zur NO₂-Minderung aus der Sicht der Städte
- Technische Möglichkeiten zur NO₂-Minderung

Aktuelle Fachtagung in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag

Termin: 30.08.2016
Duisburg

Kurs-Nr. U170

www.bew.de

Aktuelle Fragen der Luftreinhaltung in den Städten

In vielen Städten werden die gesundheitsschädlichen Grenzwerte für Stickstoffdioxid (NO₂), die europaweit bereits seit dem 01.01.2010 gelten, nach wie vor deutlich überschritten. Die wesentliche Ursache für hohe NO₂-Belastung liegt in der enormen Zunahme von Diesel-Pkw in den letzten 15 Jahren. Trotz umfangreicher Maßnahmenpakete, die die zuständigen Länderbehörden gemeinsam mit den Kommunen in den Luftreinhalteplänen ausgearbeitet haben, ist davon auszugehen, dass in hochbelasteten städtischen Gebieten die NO₂-Werte erst 2030 eingehalten werden können.

Der VW-Skandal und verschiedene Studien der EU-Kommission haben gezeigt, dass die für EURO 6-Diesel-Pkw erwartete deutliche NO₂-Emissionsminderung nicht eingetreten ist. Die EU-Kommission hat am 18.06.2015 ein formelles EU-Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland zu den Grenzwertüberschreitungen von NO₂ eingeleitet. Handlungsdruck besteht auch aufgrund einer sich wandelnden Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte in Deutschland. Hierbei ist feststellbar, dass die Gerichte dem Gesundheitsschutz in der jüngsten Vergangenheit einen höheren Stellenwert einräumen. Zunehmend wird betont, dass die Behörden verpflichtet seien, die erforderlichen Maßnahmen zur Einhaltung der zulässigen Emissionsgrenzwerte schnellstmöglich vorzusehen.

Vor diesem Hintergrund sind Lösungen zur Verbesserung der Schadstoffsituation in den Städten gefragt. Die unterschiedlichen Ansätze der Europäischen Kommission, des Bundes, der Länder, der Kommunen und der Industrie sollen während der Veranstaltung vorgestellt und kritisch diskutiert werden. Gleichzeitig werden die aktuelle Rechtsprechung sowie die rechtlichen Konsequenzen für die betroffenen Gebietskörperschaften dargestellt. Die Veranstaltung ist deshalb sowohl für die Bundes- und Landespolitik als auch die zuständigen Vertreter der verschiedenen Verwaltungsebenen sowie die Industrie von hochaktuellem Interesse.

Veranstaltungsleitung

HERR AXEL WELGE, Hauptreferent für Umweltfragen beim Deutschen Städtetag (Köln)

Referenten

FRAU DR. DIANE HEIN, Abteilungsleiterin beim Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf)

HERR THOMAS HENRICHS, Europäische Kommission (Brüssel)

HERR PROF. DR. EKKEHARD HOFMANN, Institut für Umwelt- und Technikrecht, Universität Trier (Trier)

FRAU FRAUKE HOSS, Europäische Kommission (Brüssel)

HERR AXEL MIDDENDORF, HJS Emission Technology GmbH & Co. KG (Menden)

FRAU SIMONE RASKOB, Bau- und Umweltdezernentin bei der Stadt Essen, Vorsitzende des Umweltausschusses beim Deutschen Städtetag

FRAU GERTRUD SAHLER, Abteilungsleiterin beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (Bonn)

FRAU MARION WICHMANN-FIEBIG, Abteilungsleiterin beim Umweltbundesamt (Dessau-Roßlau)

Programm zur Veranstaltung am 30.08.2016

Vormittag

Moderation: HERR AXEL WELGE

10:00 Uhr

Begrüßung/Einführung

HERR DR. EDGAR TSCHECH

HERR AXEL WELGE

10:15 Uhr

Luftreinhaltung als europarechtliche Herausforderung — die europäischen Vorgaben und ihre (schwierige) Umsetzung in Deutschland durch Bund, Länder und Gemeinden

HERR PROF. DR. EKKEHARD HOFMANN

10:45 Uhr

Luftreinhaltung in Nordrhein-Westfalen — aktuelle Herausforderungen

FRAU DR. DIANE HEIN

11:15 Uhr

Luftpolitik aus europäischer Sicht

HERR THOMAS HENRICHS / FRAU FRAUKE HOSS

11:45 Uhr

Kaffeepause

12:00 Uhr

Saubere Luft auch in den Städten! — Was tut der Bund?

FRAU GERTRUD SAHLER

12:30 Uhr

Mittagspause

Nachmittag

Moderation: HERR AXEL WELGE

13:30 Uhr

NO₂-Belastung in den Regionen/Städten Deutschlands — Ursachen und Minderungsoptionen

FRAU MARION WICHMANN-FIEBIG

14:00 Uhr

Technische Möglichkeiten zur NO₂-Minderung

HERR AXEL MIDDENDORF

14:30 Uhr

Möglichkeiten zur NO₂-Minderung aus der Sicht der Städte

- **Das Beispiel Essen**
- **Die Sicht des Deutschen Städtetages**

SIMONE RASKOB

15:00 Uhr

Abschlussdiskussion und Resümee

AXEL WELGE

ca. 15:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Ansprechpartner

Inhalt: Dr. Edgar Tschech, 02065-770-124, tschech@bew.de
Organisation: Karina Grusen, 02065-770-115, grusen@bew.de
Adressmanagement: Peter Spiel, 02065-770-114, spiel@bew.de

Abschluss

BEW-Teilnahmebescheinigung

Zielgruppe

- Betreiber von Industrieanlagen, Immissionsschutzbeauftragte
- Umwelt-, Planungs- und Straßenverkehrsämter
- Staatliche Umweltbehörden (u.a. Bezirksregierungen, Regierungspräsidien)
- Mitarbeiter/-innen der zuständigen Bundes- und Länderressorts
- Bundes-, Landes- und Kommunalpolitiker
- Umwelt- und Verkehrsverbände
- Verkehrsträger, Verkehrsunternehmen
- Städte- und Verkehrsplaner

Anmeldebedingungen

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Der Teilnahmepreis gilt pro Person, es sind Veranstaltungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke beinhaltet. Es gelten die AGB für das offene Veranstaltungsprogramm der BEW GmbH, die Sie auf unserer Homepage unter <http://www.bew.de/ueber-uns/agb.html> einsehen können.

Datenschutzhinweis

Durch die Anmeldung erklärt sich der/die Teilnehmende mit der Speicherung personenbezogener Daten für die Zwecke der Veranstaltungsabwicklung sowie künftiger Informationen durch das BEW einverstanden. Die Datenspeicherung unterliegt den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die persönlichen Angaben werden des Weiteren von der BEW für eigene Direktmarketingzwecke unter eventueller Einbeziehung von Dienstleistern, verwendet. Dieser Verwendung kann jederzeit widersprochen werden.

Anschrift

BEW
Das Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft GmbH
Bildungsstätte Duisburg
Dr.-Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 70
47228 Duisburg
Telefon: 02065-770-0
Telefax: 02065-770-117 ◀ **Anmeldung**

Auf welchem Wege wünschen Sie weitere Fortbildungsangebote?

- per E-Mail - per Post
 keine Informationen erwünscht

Den vorgenannten Angaben können Sie jederzeit z.B. per E-Mail an kundenbetreuung@bew.de oder telefonisch über 0201-8406-6 widersprechen.

Anmeldung zur Veranstaltung

Aktuelle Fragen der Luftreinhaltung in den Städten

Terminwahl

30.08.2016 im BEW Duisburg

Kursnummer

U170D1608

Teilnahmepreis (inkl. Unterlagen, Mittagessen und Getränke)

- Regulär 325,00 €
 Verbandsmitglieder* 295,00 €
 Behörden, Kommunen 195,00 €

* AAV, ANS, BVB, BDE, DVGW, DWA, EdDE, ITAD, ITVA, VDRK, VKS, VKU, WFZruhr

Übernachtung und Gastronomie direkt vor Ort

Unser Tagungshotel bietet Ihnen 60 komfortabel eingerichtete Einzelzimmer mit DU/WC sowie TV. Eine eigene Gastronomie sorgt zusätzlich für Ihr leibliches Wohl.

- Anreise am Vortag, nach 19:00 Uhr
 ____x Übernachtung(en) im Einzelzimmer je 71,00 €
 ____x Abendessen je 10,00 €

Teilnehmeranschrift privat oder geschäftlich

Anrede Titel	
Vorname	
Nachname	
Geb.-Dat./-Ort ¹	
Funktion in Firma	
Firma	
Firma 2. Zeile	
Straße	
PLZ Ort	
Telefon	
Telefax	
Mobil	
E-Mail Teilnehmer ²	
E-Mail in Kopie an ³	
↳ Vor-/Zuname	
Branche	
Verband	
Mitgliedsnummer	

¹ Für die Erstellung von Bescheinigungen

² Für die schnellere Abwicklung (Korrespondenz) und erwünschten Newsletter

³ Bspw. Kopie an Vorgesetzten oder Personalabteilung

Abweichende Rechnungsanschrift

Firma	
Firma 2. Zeile	
Rechnung z. Hd.	
Straße	
PLZ Ort	

Ort, Datum

Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift